

154067-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Generalsanierung Genovevaburg - Turmdrehkran

OJ S 48/2025 10/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

E-Mail: info@mayen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalsanierung Genovevaburg - Turmdrehkran

Beschreibung: Das Bauvorhaben umfasst die Komplettsanierung der Genovevaburg, im Zentrum der Stadt Mayen. Die Maßnahmen sind in die entsprechenden Gebäudeteile untergliedert: Das Amtshaus (A), das Brauhaus (B), Verbindungstrakt (C), Wehrgang (D) und dem Goloturm (E). Die aktuellen Nutzungen bestehen aus den Burgfestspielen und dem Eifelmuseum. Nach der Sanierung gliedern sich die Nutzungen in den Räumen der Burg in Kultur- & Repräsentation, Burgfestspiele, Museumsnutzung und andienende Räume. Für die Dauer der Sanierungs- & Umbauarbeiten sind keine laufenden Nutzungen an der Oberburg vorgesehen. Der AN hat die Stellung eines Turmdrehkrans zu kalkulieren und auszuführen. Die Gesamtdauer der Miete des Turmdrehkrans kann sich bei Bedarf verlängern oder verkürzen. Für die Aufstellung des Krans ist der AN zuständig. Die Herstellung der bemessenen Gründung (Kranfundament) erfolgt nach Beauftragung und Festlegung des Kranmodells in Abstimmung mit und durch ein noch zu beauftragendes Tiefbauunternehmen. Hierzu hat der AN unmittelbar nach der Beauftragung die entsprechenden Nachweise für das Kranmodell bei der Bauüberwachung einzureichen. Dies dient der Sicherstellung einer ausreichenden Tragfähigkeit für die Kranfundamente. Ein Nachweis wird vor Aufstellung an den AN übermittelt. Die Kranstandfläche ist gem. BE-Planung auf dem Parkplatz, unterhalb der Burg an der Straße "Boemundring, L82" vorgesehen. Die Abmessungen betragen max. 8,00 x 8,00m. In unmittelbarer Nähe grenzen südlich die Aufstellfläche der Feuerwehr, eine Haltebucht für den Bus, direkt an die Aufstellfläche die Stützwand des Hanges und nördlich das Haus 55 direkt an die Aufstellfläche. Das historische Gebäude des Haus 55 darf bei der (De-)Montage keinen Schaden nehmen. Die Anfahrt / Anlieferung ist über den Boemundring möglich und mündet in einem Durchfahrtsbereich auf dem Parkplatz. Der Bereich wird bauseits für die Zeit der Baumaßnahmen mit einem Bauzaun für unbefugte unzugänglich gemacht. Der Durchfahrts- / Anlieferungsbereich kann durch Tore auf der Nord- und der Südseite erschlossen werden. Das Herstellen und Anschließen der ELT-Versorgung an der Anschlussstelle ist einzukalkulieren. Der bauseits zur Verfügung gestellte Anschluss am Stromkasten befindet sich in ca. 25m Entfernung auf der Parkplatzfläche. Die angegebenen Mindesthakenhöhe von 55m und die Auslegerlänge von 65m müssen zwingend eingehalten

werden, um Kollisionen mit den Türmen und Fahnenmasten des Amtshauses der Oberburg, sowie dem am höchsten aufragenden Goloturm, ebenfalls zuzüglich Fahnenmast zu vermeiden.

Kennung des Verfahrens: 52d030df-0d5b-424e-b4a3-6005aca04d88

Interne Kennung: 2025-12

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: o. g. Ausschlussgrund und weitere Ausschlussgründe: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe richten sich nach §§ 123 bis 126

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Turmdrehkran

Beschreibung: Das Bauvorhaben umfasst die Komplettsanierung der Genovevaburg, im Zentrum der Stadt Mayen. Die Maßnahmen sind in die entsprechenden Gebäudeteile untergliedert: Das Amtshaus (A), das Brauhaus (B), Verbindungstrakt (C), Wehrgang (D) und dem Goloturm (E). Die aktuellen Nutzungen bestehen aus den Burgfestspielen und dem Eifelmuseum. Nach der Sanierung gliedern sich die Nutzungen in den Räumen der Burg in Kultur- & Repräsentation, Burgfestspiele, Museumsnutzung und andienende Räume. Für die Dauer der Sanierungs- & Umbauarbeiten sind keine laufenden Nutzungen an der Oberburg vorgesehen. Der AN hat die Stellung eines Turmdrehkrans zu kalkulieren und auszuführen. Die Gesamtdauer der Miete des Turmdrehkrans kann sich bei Bedarf verlängern oder verkürzen. Für die Aufstellung des Krans ist der AN zuständig. Die Herstellung der bemessenen Gründung (Kranfundament) erfolgt nach Beauftragung und Festlegung des Kranmodells in Abstimmung mit und durch ein noch zu beauftragendes Tiefbauunternehmen. Hierzu hat der AN unmittelbar nach der Beauftragung die entsprechenden Nachweise für das Kranmodell bei der Bauüberwachung einzureichen. Dies dient der Sicherstellung einer ausreichenden Tragfähigkeit für die Kranfundamente. Ein Nachweis wird vor Aufstellung an den AN übermittelt. Die Kranstandfläche ist gem. BE-Planung auf dem Parkplatz, unterhalb der Burg an der Straße "Boemundring, L82" vorgesehen. Die Abmessungen betragen max. 8,00 x 8,00m. In unmittelbarer Nähe grenzen südlich die Aufstellfläche der Feuerwehr, eine Haltebucht für den Bus, direkt an die Aufstellfläche die Stützwand des Hanges und nördlich das Haus 55 direkt an die Aufstellfläche. Das historische Gebäude des Haus 55 darf bei der

(De-)Montage keinen Schaden nehmen. Die Anfahrt / Anlieferung ist über den Boemunding möglich und mündet in einem Durchfahrtsbereich auf dem Parkplatz. Der Bereich wird bauseits für die Zeit der Baumaßnahmen mit einem Bauzaun für unbefugte unzugänglich gemacht. Der Durchfahrts- / Anlieferungsbereich kann durch Tore auf der Nord- und der Südseite erschlossen werden. Das Herstellen und Anschließen der ELT-Versorgung an der Anschlussstelle ist einzukalkulieren. Der bauseits zur Verfügung gestellte Anschluss am Stromkasten befindet sich in ca. 25m Entfernung auf der Parkplatzfläche. Die angegebenen Mindesthakenhöhe von 55m und die Auslegerlänge von 65m müssen zwingend eingehalten werden, um Kollisionen mit den Türmen und Fahnenmasten des Amtshauses der Oberburg, sowie dem am höchsten aufragenden Goloturm, ebenfalls zuzüglich Fahnenmast zu vermeiden.

Interne Kennung: 2025-12

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Gesamtdauer der Miete des Turmdrehkrans kann sich bei Bedarf verlängern oder verkürzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2025

Laufzeit: 26 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. Gem. Formblatt 124

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB /A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist. 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4.) Eigenerklärung des Bewerbers /Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der

Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5.) Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: 1.) Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) 2.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf 3.) gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen 4.) gültige Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) über die ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 5.) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte nach § 6e EU VOB/A auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 235). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren 2.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte 3.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. – Für die

vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 235). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: 1.) Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, 2.) Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. 3.) ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100 % der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E78588456>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E78588456>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §16a EU VOB /A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotseröffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Mayen

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtverwaltung Mayen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000253

Postanschrift: Rosengasse 2

Stadt: Mayen

Postleitzahl: 56727

Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtverwaltung Mayen

E-Mail: info@mayen.de

Telefon: 02651880

Internetadresse: <https://www.mayen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 59f820b0-a0ab-462f-a818-c8907c1c9af4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/03/2025 13:11:45 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 154067-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 48/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/03/2025